



Dieser Ami schnappt sich das Waldhaus



Neuer Besitzer des Hotels Waldhaus in Flims: James Zenni von der US-Investorengruppe Z Capital Partners.

Export-Subvention für 10 ausgewählte Firmen, Jahr 2014 Quelle: EZV

Foto: Arno Balzani

Es wurde nichts mit der angestrebten Schweizer Lösung: Mit dem Waldhaus in Flims GR geht eine weitere Hotel-Perle an ausländische Investoren (siehe Box). Für 40 Millionen Franken kaufte der Vermögensverwalter Z Capital Partners das Hotel.

Z Capital verwaltet in 34 Ländern 2,8 Milliarden Franken, vor allem Gelder von Pensionskassen, Versicherungen oder Staatsfonds. Die US-Gruppe investiert in Hotels und Casinos, in die Auto- und Nahrungsmittelindustrie. Sie setzt zwei Milliarden Franken um. CEO James Zenni (60) reiste gestern eigens ins Bündnerland, um den Deal zu verkünden. Kurz vor Unterzeichnung des Vertrages habe er sich im Dorf bei Gewerblern umgehört.

«Die Leute haben sich grosse Sorgen um die Zukunft des Hauses gemacht, welches für das Dorf so wichtig ist», sagte er.

«Ich bin froh, Ihnen zu sagen, dass es weitergeht.»

Und wie. Als Erstes werden die Zimmer im Hauptgebäude

renoviert. Sie sind teilweise 20 Jahre alt. Dafür werfen die Amis fünf bis zehn Millionen Franken auf. Das Hotel soll während des Umbaus offen bleiben. «Wir erneuern Stock für Stock», so Zenni. Neubauten im 200 000 Quadratmeter grossen Park des Hotels sind keine geplant.

«Das Haus soll seiner Geschichte wieder gerecht werden», sagte der neue Besitzer. Er plant eine Erweiterung der Spa- und Fitness-Einrichtungen. Und setzt künftig auch auf den Medical-Wellness-Trend.

Luxushotels in aller Welt bieten unter diesem Begriff medizinische Behandlungen im Haus an. Wie dieses Angebot im



Waldhaus Flims dereinst aussehen wird, konnte Zenni gestern noch nicht sagen. «Ich habe das Haus erst vor drei Tagen gekauft», sagte er zu BLICK. Das Thema Gesundheit werde im Tourismus immer wichtiger.

Klar ist aber, dass er neue Kundengruppen ansprechen will. **«Die meisten unserer Gäste kommen heute aus Zürich, das erstaunt mich», sagte Zenni. «Auch die Deutschen darf man trotz des starken Frankens nicht abschreiben.»** Zudem will er vermehrt auf Gäste aus Asien, Russland und dem Nahen Osten setzen.

Angst, dass Z Capital das Haus kaufe, renoviere und für ein Vielfaches weiterverkaufe, brauche man keine zu haben. **«Unsere Fonds sind langfristig angelegt. Es geht uns nicht ums schnelle Geld»,** verspricht James Zenni. **Patrik Berger**

Hotel-Perlen in Ausländer-Hand

Fast die Hälfte aller Schweizer Fünfsternehotels ist in ausländischer Hand. Für die Investoren sind die Schweizer Hotel-Perlen mit Toplage eine **sichere Geldanlage, die zudem Prestige verspricht.**



► Letzten Mittwoch kaufte der Chinese Yunfeng Gao das altherwürdige **Palace Luzern** (Bild).

► Der luxuriöse **Schweizerhof** in Bern gehört dem Staatsfonds Katara Hospitality. Die Betreiber sind ebenso Katarer.

► Auch das **Bürgenstock Hotel**, ein Fünfsterne-

Superior-Haus in Nidwalden, gehört den Arabern.

► Das **Atlantis by Giardino** am Uetliberg in Zürich hat fünf Sterne und ebenfalls katarische Besitzer.



► Das Zürcher **Eden au Lac** (Bild) schenkt Michel Reybiers Weine aus. Der Franzose ist Vizepräsident der Besitzerin Victoria-Jungfrau Collection.

► Reybier gehört auch das Hotel **La Réserve** in Genf.

► Das **Tschuggen Grand Hotel** in Arosa GR ist unter den Top drei der Edelhotels und gehört der deutschen Familie Kipp-Bechtolsheimer. **Vinzenz Greiner**